

23. Suchtforum

Sucht trifft Begleiterkrankungen

„Doppeldiagnosen verstehen und behandeln“

Sehr geehrte Damen und Herren,

viele Menschen, die im Laufe ihres Lebens eine Suchterkrankung entwickeln, weisen weitere psychiatrische Diagnosen auf. Dabei ist oft nicht klar, welches Krankheitsbild zuerst bestand oder ob und wie sich die Erkrankungen gegenseitig beeinflussen. Beim Vorliegen von Doppeldiagnosen ist der Fokus auf beide Krankheiten zu richten, um einen umfassenden Therapieerfolg zu erzielen.

Eine genaue Diagnostik ist essentiell, da beispielsweise bestehende Persönlichkeitsstörungen das Risiko für eine komorbide Suchterkrankung für alkohol- bzw. drogenbezogene Störungen um ein Vielfaches erhöhen. Aber auch andere, häufig bei suchtkranken Menschen anzutreffende psychische Erkrankungen werden im Rahmen des Suchtforums thematisiert. Hierzu zählen neben Depressionen, Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörungen (ADHS), posttraumatische Belastungsstörungen oder Psychosen. So besteht bei Vorliegen eines ADHS ein deutlich erhöhtes Risiko an einer Abhängigkeit zu erkranken im Vergleich zu nicht betroffenen Menschen. Bei suchtkranken Personen findet man in rund einem Viertel der Fälle ein ADHS, wobei die Prävalenzzahlen sowohl hinsichtlich Substanz als auch im Ländervergleich stark schwanken.

Oft im klinischen Alltag vernachlässigt, aber von enormer Bedeutung für die individuelle Lebenserwartung, wird sich ein eigener Vortrag der Tabakabhängigkeit widmen.

Die Behandlung von Menschen mit Doppel- oder Mehrfachdiagnosen erfordert neben Multidisziplinarität, Methodenvielfalt und Erfahrung ein abgestimmtes Vorgehen von der Diagnosestellung bis zur Rehabilitationsbehandlung und darüber hinaus.

Wir laden Sie herzlich zu erkenntnisreichen Fachvorträgen im Rahmen des 23. Suchtforums in Bayern ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Datum: Mittwoch, 10. April 2024
Uhrzeit: 13:00 Uhr bis ca. 17:15 Uhr

BAYERISCHE AKADEMIE FÜR SUCHT- UND GESUNDHEITSFragen

www.bas-muenchen.de

Geschäftsführung Dr. Beate Erbas

BAYERISCHE LANDESAPOTHEKERKAMMER

www.blak.de

Präsident Thomas Benkert

BAYERISCHE LANDESÄRZTEKAMMER

www.blak.de

Präsident Dr. Gerald Quitterer

PSYCHOTHERAPEUTENKAMMER BAYERN

www.ptk-bayern.de

Präsident Dr. Nikolaus Melcop

WEB-SEMINAR

13:00 Uhr	Begrüßung durch die BLÄK (G. Quitterer), das StMGP (StMin J. Gerlach) sowie den bayerischen Suchtbeauftragten für Prävention (M. Romanos)
13:15 Uhr	Einführung und Moderation (O. Pogarell)
13:20 Uhr	Epidemiologie der Komorbidität von psychischen Störungen und Sucht (U. Preuß)
13:50 Uhr	Komorbidität im Behandlungsalltag: Vorstellung zentraler Behandlungsaspekte (K. Dürsteler)
14:20 Uhr	Pause
14:40 Uhr	Pharmakotherapie und Psychotherapie: Bedeutung der integrativen Therapie bei Doppeldiagnosen (A. Koopmann)
15:10 Uhr	Suchtmittel- und genderspezifische Ansätze in der Therapie von Komorbiditäten (L. Penzenstadler)
15:40 Uhr	Pause
16:00 Uhr	Tabakabhängigkeit im Schatten von Doppeldiagnosen: Ein häufig übersehener Aspekt? (T. Rüter)
16:30 Uhr	Psychotherapeutische Behandlung von Komorbidität in der medizinischen Sucht-Rehabilitation (M. Breuer)
17:00 Uhr	Schlusswort durch die BLAK
17:15 Uhr	Ende der Veranstaltung

Referierende

Breuer Marcus, Dipl.-Psych. und Psych. Psychotherapeut
Deutscher Orden Ordenswerke, Würmtalklinik Gräfelfing

Dürsteler Kenneth M., Dr. phil.
*Suchtambulatorium (SAM), Zentrum für Abhängigkeits-
erkrankungen, Universitäre psychiatrische Kliniken Basel*

Koopmann Anne, Priv. Doz. Dr. med.
*Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin,
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim*

Penzenstadler Louise, Priv. Doz. Dr. med.
*Suchtabteilung der Psychiatrie des Universitätskranken-
hauses Genf (Hôpitaux Universitaires de Genève)*

Pogarell Oliver, Prof. Dr. med.
*Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ludwig-
Maximilians-Universität München, Ärztlicher Kursleiter*

Preuß Ulrich, Prof. Dr. med.
*Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatische Medizin am Klinikum Ludwigsburg*

Rüther Tobias, Priv. Doz. Dr. med.
*Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ludwig-
Maximilians-Universität München*

ZIELGRUPPE

Ärztinnen und Ärzte sowie deren Assistenzpersonal,
Apothekerinnen und Apotheker, Psychotherapeutinnen
und -therapeuten, pharmazeutisches Personal,
Mitarbeitende von Suchthilfeeinrichtungen u.
Suchtberatungsstellen sowie weitere mit
Abhängigkeitserkrankungen befasste Berufsgruppen.

ANMELDUNG & INFORMATIONEN

Fortbildungspunkte:

Die Veranstaltung wird von den Heilberufekammern mit **4 Punkten** auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über das Onlineformular an. Sie erreichen dies über folgenden Link oder über den QR-Code:
▶ <https://register.gotowebinar.com/register/3674811288748354656>



Als **Apothekerin/Apotheker** und **pharmazeutisches Personal** melden Sie sich bitte über Ihr persönliches **Onlinekonto bei der Bayerischen Landesapothekerkammer** an: Kursnr. **4001W** oder Kurstitel: **Suchtforum**

Nach der Anmeldung erhalten Sie Ihren Teilnahmelink per E-Mail. Sollten Sie diesen nicht innerhalb eines Werktages erhalten (auch nicht im Spam-Ordner), kontaktieren Sie uns bitte: fortbildung@blak.de.

Die Fortbildung wird mit der Software Goto Webinar durchgeführt. Wir empfehlen Ihnen vorab die Systemanforderungen zu prüfen (Link in der Bestätigungsemail) und ggf. Ihren Administrator zu kontaktieren.

Finanzielle Unterstützung:

Die Veranstaltung wird mit ca. 3.000€ von BLÄK, BLAK, PTKBayern sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGPG) gefördert.

Einladung zum 23. Suchtforum in Bayern

WEB-SEMINAR

Sucht trifft Begleiterkrankungen

„Doppeldiagnosen verstehen und behandeln“

Datum: Mittwoch, 10. April 2024
Uhrzeit: 13:00 Uhr bis ca. 17:15 Uhr

EINE KOOPERATION VON

